

Gefallen

Von Luzie_

Kapitel 1: Akatsuki

Akatsuki - die Morgendämmerung eine Einheit deren Mitglieder alle etwas besonderes sind und im Schatten agieren. Sie sind Attentäter, Diebe und Spione der besonderen Art sind. Sie verüben diverse Aufträge auf der ganzen Welt. Niemand kennt ihre wahre Identität, denn sie hinterlassen keine Spuren, die genauere Informationen über sie preisgeben. Das einzige, was über die Mitglieder bekannt ist, ist dass sie in Teams agieren und die Tiere mit denen sie assoziiert werden und auch gleichzeitig ihre Decknamen sind:

Da wäre der Rabe, der schnell und präzise tötet. Er zählt unter Akatsuki auch als der Vorbote des Todes. Dann wäre da noch der schwarze Panther, seine Opfer sind immer in einer eleganten fast verspielten Art zurückgelassen. Beim Raben und dem Panther wirken die Opfer oft als würden sie schlafen. Die beide scheinen sich weitgehend zur Ruhe gesetzt zu haben bzw. sie morden nicht mehr oft. Diese Beiden bilden ein Team, das nicht unterschätzt werden sollte.

Das nächste Team bilden die Maus und der Skorpion. Der Skorpion arbeitet mit Giften während die Bezeichnung Maus eher irreleitend ist. Die Maus ist einfach so gut, dass niemand ihre Sprengsätze findet, bis es zu spät ist.

Das nächste Team besteht aus dem Schwein und der Elster. Das Schwein hinterlässt überall ein Blutbad und scheint ein religiöser Fanatiker zu sein. Während für die Elster nur das Geld und Dinge, die sie zu Geld machen kann zählen.

Das letzte bekannte Team von Akatsuki ist der Fuchs und der Hai. Der Fuchs überlistet alle und oft merkt man erst zu spät, dass man diesem begegnet ist. Der Hai ertränkt meist seine Opfer oder hinterlässt sie im Wasser.

Ich schlage die Akte, die mir die Informationen geben hat zu. Das soll die offizielle Erklärung für unsere Gruppe sein? Das was da drin steht ist nichts vor allem, da die Informationen so mager und unvollständig sind. Besonders da in den Aufzeichnungen zwei Mitglieder fehlen. Und für sowas bin ich extra in das FBI eingestiegen?! Wer diese Beschreibung liest, denkt, dass die Akatsuki den ganzen Tag Menschen umbringen oder stehlen aber dem ist nicht so, denn eigentlich gehören einige von uns zu der Sorte Menschen, die am anderen Ende des Schreibtisches sitzen und andere anleiten. Denn wer es genau betrachtet, der sieht, dass die Akatsuki die Fäden in der Hand haben und weitgehend nur die Aufträge ausführen, die wirklich speziell sind oder wenn ihnen langweilig ist und sie mal wieder Aktion brauchen. Auch sind wir im Großen und Ganzen ein witziger Haufen, bei dem kein Tag langweilig ist. Aber egal, dass ich nun wegen so lachhafter Informationen wieder hier in Erscheinung getreten bin. Wir haben sowieso mal wieder einen Auftrag bekommen und dann kann ich auch gleich noch einen neuen Club eröffnen. Die Akten haben weitgehend damit recht,

dass sich der Panter und der Rabe aus dem Mordgeschäft zurückgezogen haben. Ich persönlich finde es viel besser einfach nur dafür verantwortlich zu sein Informationen zu beschaffen und Menschen, die es nicht anders verdient haben in ihre persönliche Hölle zu verfrachten. Die Regierung sich glücklich schätzen uns überhaupt zu haben. „Hat es sich gelohnt, die Akte mitgehen zu lassen?“ „Nein überhaupt nicht. Alles lachhafte Informationen.“ „Hast du sie überhaupt richtig durchgelesen? Es sah so aus als wärest du mal wieder mit den Gedanken weit weit weg. Bist du etwa wieder mit den Gedanken bei einem kleinen Mädchen mit rosa Haaren gewesen?“ „Du wirst lachen aber nein ich war ausnahmsweise nicht in Gedanken bei Sakura oder meinem Bruder sondern bei dem Thema Akatsuki.“ „Die Menschen kratzen immer nur an der Oberfläche und sehen nicht das Tiefgründige. Auch sehen sie das offensichtliche nicht. Schon seltsam, wenn man bedenkt, dass wir nie etwas mit der Mafia und dergleichen zu tun haben wollten und jetzt uns sogar immer wieder in sie einschleichen. Als Schatten der Regierung zu Arbeiten hat einfach was. Ich bin allerdings froh, wenn wir wieder zurück in Japan sind. Ich vermisse unsere Heimat und besonders meinen Freund. Vermisst du Japan nicht auch? Du warst sogar seit zwei Jahr nicht mehr da sondern immer unterwegs. Konan sagt schon, dass sie nicht mal mehr weiß wie du aussiehst.“ „Wieso fragst du mich das Madara? Du kennst meine Antwort doch schon. Ich für meinen Teil fühle mich in Japan immer daran erinnert, was wir eigentlich verloren haben und du kannst mir nicht erzählen, dass du nicht jedes Mal der Versuchung ausgesetzt bist nach Izuna zu schauen. Es ist wie eine Folter und ich habe, wenn man es so betrachtet noch einen Monat Schonfrist, mir wieder direkt vor Augen geführt wird, dass das Mädchen, welches ich liebe außerhalb meiner Reichweite ist und das auch, wenn ich nicht gerade weit weg bin.“ „Komm schon Itachi irgendwann musst du auch glücklich werden können. Vielleicht ändert sich alles, wenn wir wieder zurück sind. Ich vermisse sogar nach zwei Monaten die Blonde Nervensäge. Leider dauert es noch etwas aber schon bald sind wir endlich wieder zurück und ich habe so ein Gefühl, dass sich so einiges ändern wird, wenn wir in einem Monat wieder zurück fliegen.“ „Wenn du meinst.“ Ich glaubte nicht daran, denn jemand wie ich, an dem seinen Fingern so viel Blut klebt wird wohl kaum das Recht haben glücklich zu werden. Nicht zuletzt deswegen, weil ich seit 10 Jahren ein Todesengel bin.